

Protokoll

| | |
|---------------------|--|
| Zweck | 15/2-Generalversammlung Regio-V eGen |
| Datum | 08.10.2015 |
| Zeit und Ort | 16:00-18:00 Uhr, LCT ONE, Projektwerkstatt |
| Anwesend | <ul style="list-style-type: none"> - Obmann Rudolf Lerch - Obmann-Stellv. Anton Wirth - Obmann-Stellv. Dietmar Tschohl - Marion Ebster - Lukas Schrott - Manuel Bitschnau - Gebhard Bechter - Katharina Lessing - Bgm. Guido Flatz - Wolfgang Kinz - Tanja Bitschnau - Lag. Josef Türtscher - Stefanie Wirth - Peter Steurer |
| Entschuldigt | <ul style="list-style-type: none"> - Christine Klenovec - Bgm. Eugen Hartmann - Manuela Hack - Bgm. Andi Haid - Bgm. Wolfgang Langes - Monika Paterno - Herlinde Moosbrugger - Caroline Merlin - Amanda Ruf - Magdalena Steurer - Walter Vögel - Michael Grafischer |
| Protokoll | Wirth Stefanie, Peter Steurer |
| Verteiler | |

Agenda

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll 1
2. Bericht des Obmanns mit Bericht aus der Vollversammlung 2
3. Neuwahlen 4
4. Budgetvoranschlag 2016 5
6. Allfälliges 6

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll

Nach abwarten von einer halben Stunde begrüßt Obmann Rudolf Lerch die Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit der 2. Ordentlichen Generalversammlung 2015 fest.

Auszug aus den Satzungen. (29.09.2011)

§20 Abs. (1) Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn die Einladung unter Angabe der Verhandlungsgegenstände satzungsgemäß ergangen und mindestens zwei Drittel der Anzahl der Mitglieder gezählt nach Kopf- und Anteilstimmen anwesend oder vertreten (§ 8 Abs. (4) der Satzung) ist

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

§20 Abs. (3) Im Falle der Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung kann über die in der Tagesordnung angekündigten Gegenstände nach Abwarten einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlossen werden.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 18.06.2015 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Obmanns mit Bericht aus der Vollversammlung

Mit Zustimmung der Versammlung wiederholte Obmann Rudolf Lerch in kurzen Zügen Ergebnisse und Auszüge aus seinem Bericht der vorangegangenen Vereins-Vollversammlung. Er gab dort einen Rückblick über seine fast 15-jährige Obmannschaft seit 2001 und erläuterte Ausschnitte aus seinen Obmann-Berichten in diesen Jahren. Weiters gab er Einblick über Tätigkeiten, Erfahrungen aus den zwei Förderperioden (LEADER+ und LEADER07-13). Der gesamte Bericht aus der Vollversammlung des Vereins kann untenstehend nachgelesen werden.

Bericht Obmann / Auszug aus dem Protokoll der Vollversammlung des Vereins Regio-V:

Am 19. Mai 2001 wurde der Verein Regionalentwicklung Vorarlberg gegründet - für mich sind es über 14 Jahre Obmannschaft geworden. Ich konnte in der Zeit zwei LEADER-Perioden begleiten und zwar war dies die Periode LEADER+ von 2001 bis Mai 2007 und in der Folge die Periode LEADER07-13. Zudem konnte ich die Entstehung zweier Programme bzw. zwei Lokaler Entwicklungsstrategien verfolgen. Interessant waren die Veränderungen, die sich in dieser Zeit ergaben. Zu Beginn war eine große Aufbruchstimmung zu verspüren. Projekte wurden relativ unkompliziert kreiert und tatsächlich mit vergleichbar wenig bürokratischem Aufwand ausgeführt. Die LEADER-Gruppen haben ihre Erfahrungen aktiv untereinander ausgetauscht. Heute erscheint für mich LEADER durchaus in einem anderen Bild. Es macht für mich den Eindruck, dass die gut gemeinte europäische LEADER-Idee, nämlich die kreative lokale Entwicklung zu repräsentieren, von der Verwaltung überwuchert wird. Ich hoffe jedoch gleichzeitig, dass die Innovationskraft und das Engagement erhalten bleiben. In den letzten Tagen habe ich meine Notizen zu meinen Berichten ausgegraben, ich habe mich gefragt, was habe ich der Vollversammlung jährlich berichtet. Ich erlaube mir, heute einige Statements der letzten Jahre aus meinen Berichten herauszunehmen und die LEADER-Aktivitäten der vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.

Drei Monate nach Programmstart habe ich die LEADER-Akteure gelobt, die nahezu 400 Tage in die Vorbereitung des Programms und in die Vorbereitung von Projekten investiert haben und dazu aufgerufen, weiterhin mit Mut die Zukunft unseres Lebensraums mitzugestalten.

Im zweiten Jahr habe ich hervorgehoben, dass bereits 22 LEADER-Projekte entwickelt und in Startposition gebracht wurden. Es waren daher eineinhalb Jahre des Planens, Organisierens und der Projektentwicklung; ich betonte, dass die Bildung der LEADER-Kreise eine entscheidende Grundlage für die talschaftsübergreifende Zusammenarbeit bilden, dass mit den LEADER-Kreisen Synergien zwischen den Projekten erreicht werden können und sich mehr Offenheit zwischen den Projekten entwickelt. Ich bedankte mich bei der ABB, die es mitermöglicht hatten, dass durch das Projekt-Hearing die betroffenen Fachabteilungen auf effiziente Weise miteingebunden wurden. Manche mussten daran erinnert werden, dass nicht nur Labors und Computerchips innovativ sind, sondern auch die Entwicklung von regionalen und überregionalen betrieblichen Kooperationen und neue Zugänge zum Markt, was zentrale Anliegen des LEADER-Programms sind.

Im Jahr 2004 habe ich berichtet, dass der Zenit der Projektentwicklung für LEADER+ überschritten, dass bereits 87% des Budgets in Projekte gebunden sei und dass einerseits großer Wert auf die qualitative zügige Umsetzung der laufenden Projekte gelegt wird und auch dass bei fehlenden Erfolgsaussichten Projekte möglichst zügig abgebrochen werden, sodass weitere Mittel für neue Projekte frei werden.

In der Vollversammlung 2005 konnte ich von einem Umsetzungsjahr berichten. Von den insgesamt 58 behandelten Projekten konnten bereits 31 abgeschlossen und eine Reihe an Projekten korrigiert und der aktuellen Situation angepasst werden. Ich lobte in meinem Bericht die LEADER-Akteure und die Projektträger über ihr bürgerschaftliches Engagement in den Projekten. Wir konnten feststellen, dass nahezu 50 Mann- bzw. Frau-Jahre in den Projekten gearbeitet wurde respektive ein Großteil davon an Leistungen ohne Förderung bzw. ohne Entgelt gearbeitet wurde. Ich habe festgehalten, dass zu dem Zeitpunkt das LEADER-Programm ein großes Maß an endogenen Kräften geweckt hat und geschätzte 100 Arbeitsplätze über die Projekte aufgrund der Projektaktivitäten entstanden sind.

Ein Jahr später, 2006 habe ich davon gesprochen, dass die LEADER+ Periode zu Neige geht und die letzten Projekte zur Bewilligung anstehen. Ich durfte über international ausgezeichnete Projekte berichten – so zum Beispiel Holzbau Zukunft, das grenzüberschreitende Weißtannenprojekt. Ich berichtete über die europäische LEADER-Tagung, die in unserer Leader-Region organisiert und ausgeführt wurde, es war eine umfassende Veranstaltung mit mehreren

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

hundertens Beteiligten aus allen europäischen Ländern, eine umfassende Exkursion mit tguide Begleitung in vier Sprachen war ein Novum in diesem Umfeld. Ich darf behaupten, dass wir durch unseren Auftritt in den europäischen Kreisen als eine innovative und erfolgreiche Region gesehen werden.

Ein weiteres Jahr später, also 2007, konnte ich bereits darauf hinweisen, dass intensiv an der Ausarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie unter Einbindung vieler Akteure gearbeitet wird. Ich denke, einige der hier Anwesenden können sich an die Open Space Veranstaltung in Schwarzenberg erinnern.

Im darauffolgenden Jahr 2008 wurde ich in meiner Funktion wiedergewählt. Das neue Programm, LES07-13 wurde verabschiedet und in der Jahreshauptversammlung 2008 habe ich berichtet, dass die LEADER+ Periode 01-07 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Es wurde ein Kassasturz vollzogen und ich berichtete, dass keinerlei Altlasten aus der Vorperiode zu übernehmen waren. Es handelte sich also um eine Punktlandung, auch in der eigenen Finanzierung. In meinen weiteren Ausführungen ging ich bereits auf die neue Programmperiode, nämlich 07-13 ein. Von EU-Seite standen damals die Göteborg und Lissabon Ziele im Vordergrund, also einerseits nachhaltiger Umgang der natürlichen und kulturellen Ressourcen, andererseits wirtschaftliche Entwicklung, Innovation und Beschäftigung. Klare Orientierung des Vorarlberger LES07-13 war daher die Bewusstseinsbildung für Kulturlandschaft und Ressourceneffizienz, andererseits lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Initiierung und Mobilisierung von Investitionen. Ich habe damals die beteiligten Gemeinden aufgerufen, ihr Einzelinteresse hinten anzustellen und die gemeinsamen Anliegen in den Vordergrund zu rücken und betont, es müsste gelingen, Bewegungen zu schaffen, die über die Gemeindegrenzen hinaus gehen und die Region positionieren.

Nun, erstaunlich ähnlich verlief die kürzlich abgeschlossene Periode 07-13. Auch hier habe ich in den ersten Jahren von der Projektentwicklung gesprochen. In weiterer Folge von der Umsetzung und wie wir wissen, waren die letzten zwei Jahre auch von Korrekturmaßnahmen geprägt. Es wurden ebenfalls Projekte frühzeitig abgeschlossen, noch passende Projekte ergänzt und somit versucht, die zur Verfügung stehenden Fördermittel optimal einzusetzen. Auch in dieser kürzlich abgeschlossenen Programmperiode konnte die Regionalentwicklung Vorarlberg eine Punktlandung erreichen. Es war uns auch möglich aufzuzeigen, dass es gelungen ist, im Österreichvergleich, das LAG-Management kostengünstig zu führen, auch konnten wir in der Periode größere lokale und internationale Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam durchführen. Ich erinnere da an das Projektforum im Gemeindezentrum Ludesch und vor Allem an die Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises an Langenegg. Wir haben diesbezüglich viele Komplimente erhalten. Wichtig jedoch in dem Zusammenhang ist die Beurteilung über die Nachhaltigkeit der Projekte. Ich denke, es ist uns in den vergangenen zwei LEADER-Perioden gelungen Bewegung zu schaffen und nachhaltige Projekte mit positiver Auswirkung auf Beschäftigung und Lebensqualität umzusetzen. Ich erinnere an die vielschichtigen Initiativen rund um den Holzbau, der effizienten Nutzung von Ressourcen, an die Sensibilisierungsprojekte im Bereich der Kulturlandschaft, Projekte der Positionierung von Regionen im Bereich der Kulinarik, der Zusammenarbeit Landwirtschaft und Tourismus bzw. Tradition und Tourismus. Nicht zu vergessen sind die durch LEADER-Projekte ausgelösten bzw. unterstützten Investitionen. Eine Reihe von Kultureinrichtungen, Häusern, Begegnungsorte konnten durch LEADER geschaffen und daher die Strukturen verbessert werden. Nun konnte in den vergangenen eineinhalb Jahren intensiv an neuen Programmen, nämlich 15-20 gearbeitet werden. Das neue Programm konzentriert sich auf die Stärkung bestehender und die Entwicklung neuer Kooperationen sowie auf die Unternehmensgründung selbst. Ich finde das einen wichtigen Fokus, denn ohne Arbeitsplatzangebote keine Beschäftigung. Für eine gute Zukunft benötigt es das Unternehmertum im Denken und Handeln. Ein zweiter Schwerpunkt im Programm liegt nun in der Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaftselementen als Beitrag für die eigene Lebensqualität, aber auch wichtig für das Angebot im Tourismus. Der dritte Schwerpunkt konzentriert sich auf den sozialen Bereich, allem voran das bürgerschaftliche Engagement und die Zuwanderung als Gestaltungsbereich für den demografischen Wandel.

Da ich heute mein Amt als Obmann abgeben werde, möchte ich die Gelegenheit nutzen mich bei Allen, die konstruktiv und aktiv in den vergangenen 14 Jahre mitgearbeitet haben, für die Unterstützung und die Solidarität zu bedanken. Im speziellen bei Franz Rüf und seinem Team. Den Mitarbeitern der ABB, Walter Vögel, Isabel Gapp und Wolfgang Kinz. Natürlich auch bei LR Schwärzler für die stetige Unterstützung in heiklen Situationen. Last but not least bei den Mitgliedern und Vorstandskollegen. Ich wünsche dem neuen Team, LAG Management und Vorstand, Verein und Genossenschaft, viele gute Gedanken und Innovationskraft bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten.

und ergänzt die besprochenen Inhalte und Vorschläge aus der Vereinssitzung umfänglich. Er weist auch auf die Diskussion der Mitgliedsbeiträge hin und berichtet über die erfolgten Wahlen und bringt den Wahlvorschlag für die Genossenschaft ein.

Er berichtet von der neuen Obmannschaft, die im Verein bereits gewählt wurde und wünscht ihnen alles Gute.

Weiter erläutert der Obmann Inhalte und Vorschläge aus der Vereinssitzung:

- ➔ Mitgliederstruktur des Vereins seit 01.06.2015:
 - **50 Gemeinden** (Walgaugebieten sind zum 01.06.2015 ausgeschieden)
 - Zivile Organisationen sind zum 01.01.2015 ausgeschieden und sind nun Mitglieder der eGen

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-91

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Verein (1 Euro netto ab 1.1.2016)
- Statutenänderung (Anpassung Vorstand und Reduktion auf eine ordentliche Vollversammlung)
- Wahlen

3. Neuwahlen

Der Vorstand in der Genossenschaft kann auf längstens für fünf Jahre gewählt werden. Der Obmann/frau und zwei StellvertreterInnen sind im Verein und in der Genossenschaft deckungsgleich. In der vorangegangenen Vereins Vollversammlung wurden diese neu gewählt. Die Funktionsperiode des Vorstandes im Verein endet am 10.12.2017. Sollten sich zu diesem Zeitpunkt Veränderungen ergeben werden auch in der Genossenschaft wieder Neuwahlen durchgeführt. Als Folge entsteht für die Genossenschaft untenstehender Wahlvorschlag.

Wahlvorschlag Vorstand §11

- Obmann: Bgm. Herbert Bitschnau (Stand Montafon)
- 1. Stv. Bgm. Guido Flatz (Regio-Bregenzerwald)
- 2. Stv. Bgm. Wolfgang Langes (Regio Leiblachtal)

Rudolf Lerch erläutert die Obmannentscheidung:

Da der Stand Montafon die Haftung für den Kontokorrentkredit der Regionalentwicklung Vorarlberg hat, möchte der Stand wie bisher den Obmann/frau stellen.

Die weiteren Regionen haben sich bereit erklärt, Teilhaftungen gegenüber dem Stand Montafon zu übernehmen. Beschlüsse müssen in den Regionen noch gefasst werden.

Beschluss:

Der Vorstand wurde gesammelt in oben stehender Form einstimmig von der Versammlung gewählt.

Der bisherige Obmann Rudolf Lerch gratuliert Guido Flatz in Vertretung für dem neu gewählten Vorstand und übergibt ihm das Wort. Bgm. Guido Flatz entschuldigt den verhinderten neuen Obmann Bgm. Herbert Bitschnau und den 2. Stv. Bgm. Wolfgang Langes. Er bedankt sich für die Wahl und erwähnt, dass bereits in der Vereins-Vollversammlung der herzlichste Dank für 15 aktive Jahre und Engagement an den alten Vorstand erging und der neue Vorstand die Arbeit mit dem selben Engagement weiterführen werde.

Nach den Dankesworten führte Guido Flatz als 1. Obmann Stellvertreter die weiteren Wahlvorschläge aus. Durch das Ausscheiden von Andrea Mayer von der Regio Klostertal, gilt es diese Position im Beirat nachzubesetzen. Als neue Vertreterin für das Klostertal soll hier Anna Engstler in den Beirat gewählt werden.

Ergänzungswahl Beirat §13

- Beirat: Anna Engstler (Regio Klostertal)
Andrea Mayer ist ausgeschieden.

Beschluss:

Von der Versammlung wurde Anna Engstler einstimmig als neues Beiratsmitglied gewählt.

Neuwahl Projektauswahlgremium (PAG)

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Peter Steurer erläutert wie in der Lokalen Entwicklungsstrategie beschreiben die Funktionen und Zusammensetzung des PAG. Es setzt sich aus Vorstand und Beirat zusammen und muss bei Änderungen ebenfalls neu gewählt werden. Durch die Nachbesetzung ergeben sich keine Änderungen in den Quoten des Germiums. Der Frauenanteil und das Verhältnis von öffentlichen und privaten PAG Mitgliedern bleibt unverändert.

| Projektauswahlgremium = Vorstand + Beirat | | | | | |
|---|-------------|-----------|-----------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Funktion | Titel | Vorname | Nachname | Email | Organisation/Region |
| Obmann | Bgm. | Herbert | Bitschnau | herbert.bitschnau@tschagguns.at | Stand Montafon |
| 1. Stv. Ob | Bgm. | Guido | Flatz | guido.flatz@doren.at | Regio Bregenzerwald |
| 2. Stv. Ob | Bgm. | Wolfgang | Langes | wolfgang.langes@bregenz.at | Regio Leiblachtal |
| Beirat | Bgm. | Andi | Haid | andi.haid@gde-mittelberg.at | Regio Kleinwalsertal |
| Beirat | Mag.a, MSc. | Marion | Ebster | marion.ebster@stand-montafon.at | Stand Montafon |
| Beirat | Mag. | Anna | Engstler | info@klostertal.org | Regio Klostertal |
| Beirat | GF Mag.a | Christine | Klenovec | klenovec@grosseswalsertal.at | Biosphärenpark Großwalsertal |
| Beirat | GF Dr. | Lukas | Schrott | regio_gf@bregenzerwald.at | Regionalentwicklung Bregenzerwald |
| Beirat | GF Soz. M. | Manuela | Hack | manuela.hack@bregenznet.at | Regio Leiblachtal |
| Beirat | GF | Monika | Paterno | monika.paterno@aha.or.at | aha |

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium wird von der Versammlung wie obenstehend beschrieben einstimmig gewählt.

4. Budgetvoranschlag 2016

Guido Flatz bittet Peter Steurer den Budget-Voranschlag für 2016 zu erläutern. Steurer Peter führt den Voranschlag für 2016 aus. Durch den Beschluss der Mitglieder des Vereins den Mitgliedsbeitrag der Gemeinden von 0,8 auf 1 Euro netto zu erhöhen ergibt sich für die Genossenschaft der Voranschlag wie in der Spaltenspalte mit erhöhten Mitgliedsbeiträgen dargestellt.

Die „grün“ markierten Felder sind Erlöse und Aufwendungen aus LEADER als auch EU Projekten anderer Programme. Diese Projekte wirken sich kostenneutral auf den Voranschlag aus, da sie durch Förderung und Eigenmittelanteil zu 100% gedeckt sein sollen.

Die Summen der Betriebsaufwände verdeutlichen klar, dass diese nicht durch die Pauschalgemeinkostenregelung (15% Regel) aus LEADER gedeckt werden können. Die Betriebskosten haben sich nicht merklich im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Aufgrund geänderter Förderbestimmungen, weniger Mitglieder im Verein und ungewisses Weiterführen von bisherigen Sponsorvereinbarungen ergibt sich der Fehlbetrag im Voranschlag 2016.

Das Ziel der Genossenschaft ist es bis zum Ende der ersten Hälfte 2016 den zu erwartenden Fehlbetrag von 13.752 Euro mit verstärkter Nutzung des LCTs sowohl durch weiteres Sponsoring abzudecken. Sollte dies nicht gelingen, gibt es den Beschluss des Vereins in einer Außerordentlichen Vollversammlung eine weitere Anheben auf 1,2 Euro netto zu besprechen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG REGIO-V eGen | | PLAN | (Vorschlag) |
|--|--|----------------|---|
| | | 2016 | PLAN 2016 |
| 1 | Umsatzerlöse | 728.939 | 743.749 |
| 40 | Erlöse Geschäftsstelle LAG-Management (15% Regel) | 9.642 | 9.642 |
| 40 | Erlöse Geschäftsstelle LAG-Management (Personal, Schulung, Betrieb, Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring) 70% | 110.147 | 110.147 |
| 41 | Erlöse LEADER-Projekte (Förderung 60%) | 185.319 | 185.319 |
| 41 | Erlöse EU-Projekte (Förderung 80-85%) | 178.990 | 178.990 |
| 42 | Eigenmittelbeiträge LEADER und EU Projekte | 163.603 | 163.603 |
| 42 | Beiträge LCT-Nutzung | 6.000 | 6.000 |
| 44 | Mitgliedbeiträge | 59.238 | 74.048 erhöhter Beitrag aus Verein |
| 44 | Sponsorbeiträge | 16.000 | 16.000 weitererers Sponsoring |
| 2 | Veränderung im Bestand | 0 | 0 |
| 45 | Bestandsveränderung Erlöse Projekte | | |
| 49 | Bestandsveränderung Beiträge Projekte | | |
| 3 | Aufwendungen Material und Leistung | 527.912 | 527.912 |
| 51 | Aufwand LEADER-Projekte | 308.865 | 308.865 |
| 51 | Aufwand EU-Projekte | 219.047 | 219.047 |
| 4 | Abschreibung | 20.377 | 20.377 |
| 70 | Abschreibung - Auflösung Investitionszuschuss | 20.377 | 20.377 |
| 5 | Betriebsaufwand sonst. | 203.912 | 203.912 |
| 60 | Personalaufwand LAG-Management ab 06/15 | 91.825 | 91.825 |
| 72 | Gemeinkosten (15% Regel) | 43.110 | 43.110 |
| 50 | Aufwand Geschäftsstelle - förderfähig (Schulung, Betrieb, Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring) | 65.527 | 65.527 |
| 50 | Aufwand Geschäftsstelle - 5% als nicht förderfähig (Schulung, Betrieb, Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring) angenommen (z.B. Verpflegung, ...) | 3.449 | 3.449 |
| 71 | Sonstige Gebühren und Beiträge | | |
| 78 | Aufwand und Förderrückz. Sample Check | | |
| 6 | Zwischensumme 1-5 (Betriebserfolg) | -23.262 | -8.452 |
| 7 | Erträge aus Finanzanlagen | 0 | 0 |
| 8 | Zins- und Skontoerträge | 0 | 0 |
| 9 | Zinsaufwand | 5.300 | 5.300 |
| 10 | Zwischensumme 7-9 | -5.300 | -5.300 |
| 11 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -28.562 | -13.752 |

Guido Flatz bedankt sich bei Peter Steurer für den Vortrag und eröffnet die Diskussion.

Meldungen:

Auf Anfrage von Gebhard Bechter wird erklärt, dass die Mitgliedsbeiträge im Verein eingehoben und gesamt an die Genossenschaft für ihre operative Tätigkeit des LAG-Managements übertragen werden.

Das Personalausmaß und Dienstklasse für das LAG-Management ist vom Lebensministerium bis 2020 vorgeben. Es können somit hier keine Einsparungen bis 2020 getätigt werden.

Das Personalausmaß wird damit begründet, dass das LAG-Management nicht nur Projekte entwickelt und abrechnet, sie aber auch begleitet und unterstützt. In dieser Periode wird es kein bewilligtes LEADER Projekt geben welches am LAG-Management vorbei bei der LVL eingereicht und abgerechnet werden kann.

6. Allfälliges

Auf Rückfrage von Guido Flatz gibt es noch folgende Meldungen:

Meldungen:

Die Vermietung des Sitzungsraumes erfolgte an Organisationen wie: MillnerXMillner und vplus. Für Mitglieder war die Nutzung des LCTs bisher frei. Steurer Peter lädt alle Mitglieder ein, den Sitzungsraum verstärkt zu nutzen. Das Anmieten von Arbeitsplätzen bietet sich für einzelne Projekte für definierte Zeiträume ebenfalls an.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670

Zu der Frage um die Besitzverhältnisse im LCT erklärt Rudi Lerch folgendes:

Durch Fördermittel über das EU Projekt CEC5 war es möglich das OG3 im LCT anzukaufen und für die Regionalentwicklung zu entwickeln. Um den Kaufpreis niedrig zu halten wurde die Regio-V Eigentümer mit einer Rückkaufoption der Firma CREE nach 8 Jahren um 1 Euro. Die jährliche Abschreibung von € 20.377.- wurde auf diesen Zeitraum festgelegt. Vergleichbar mit einer Mietvariante entstehen mit dieser Lösung nur 2/3 der Kosten.

Wolfgang Kinz bedankt sich beim scheidenden Vorstand Rudolf Lerch, Anton Wirth und Dietmar Tschohl im Namen der ABB für die gute und sehr angenehme Zusammenarbeit und wünscht sich vom neuen Vorstand, dieses gewachsene gute Miteinander in diesem Sinne weiter zu führen.

Rudolf Lerch wiederholt seinen Dank aus seinem Obmannbericht an die ABB und erwidert die angenehme Zusammenarbeit und richtet an Walter Vögel als anerkannter Experte im Umfeld die besten Grüße aus.

Anton Wirth erwähnt jetzt außer Funktion, dass der bisherige Vorstand auch zukünftig die Aktivitäten der Regio-V mit Interesse verfolgen wird.

Auf Anfrage an Wolfgang Kinz, wie sich die Aläufe nun mit zwei LAG's gestalten und ob es eine Zusammenarbeit geben wird erklärt dieser. Von Seiten der ABB ist es wünschenswert wenn Synergien genutzt werden und eine Zusammenarbeit besteht. Der Austausch zwischen den beiden LAG-Managements wird bereits gepflegt.

Beide LAGs werden von der LVL entsprechend ihrer Bedürfnisse unterstützt. Zur Zeit sind leider jedoch noch einige Dinge offen die Abklärungen mit dem Lebensministerium bedürfen.

Es gibt keine weiteren Meldungen. Guido Flatz bedankt sich für den Austausch, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit, viele gute Projekte und dankt allen fürs Kommen.

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: office@regio-v.at

Web: www.regio-v.at

Firmenbuch Nr.: FN 370568 d

UID: ATU66842125

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 33670